

Wagner unterstützt den Kinderschutzbund Friedrichshafen mit 64.000 Euro

Die Firma Wagner spendet 64.000 Euro an den Kinderschutzbund und unterstützt Projekte für Kinder und Jugendliche in der Region.

FRIEDRICHSHAFEN/MARKDORF – Mitarbeiter und die Firma Wagner haben gemeinsam eine Spende von 64.000 Euro gesammelt. Das Geld stammt aus einer traditionellen Weihnachtsaktion, die die J. Wagner GmbH aus Markdorf bereits zum fünften Mal organisiert hat. Mit dem Betrag sollen wichtige Projekte für Kinder und Jugendliche in der Region unterstützt werden.

„Wir freuen uns riesig“, sagte Norbert Büchelmaier, Vor-

standsvorsitzender des Kinderschutzbunds Friedrichshafen, bei der Scheckübergabe laut Mitteilung des Unternehmens. Das Konzept von Wagner sieht vor, dass Mitarbeiter den Wert von Gleitzeitstunden, Resturlaubstagen oder Geld spenden können. Die Unternehmensleitung verdoppelt anschließend den gesammelten Betrag. Die größte Einzelspende umfasste dieses Jahr 80 Arbeitsstunden und einen Urlaubstag – mehr als zwei Wochen Arbeitszeit, schreibt Wagner weiter.

Jaqueline Schiele, Personalleiterin bei Wagner, betonte laut Pressemitteilung bei der Übergabe die Bedeutung sol-

cher Aktionen: „Bei Wagner ist es uns wichtig, gesellschaftli-

che Verantwortung zu übernehmen. Der große Einsatz

und die Solidarität unserer Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeiter machen solche Aktionen erst möglich.“

Die Spende fließt in zwei zentrale Projekte des Kinderschutzbunds. Das Kindernet bietet eine stundenweise Betreuung für Kinder zwischen einem Jahr und dem Schuleintritt zu geringen Kosten. Eltern können flexibel und spontan Betreuungszeiten buchen. Eine pädagogische Fachkraft sowie eine weitere Mitarbeiterin kümmern sich um die Kinder.

Das zweite Projekt ist das bundesweite Kinder- und Jugendtelefon. Unter der „Nummer gegen Kummer“ können Kinder und Jugendliche anonym über ihre Probleme spre-

chen. In Friedrichshafen stehen dafür 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bereit, die zuvor eine mehrmonatige psychologische Ausbildung abgeschlossen haben. Elf weitere Freiwillige werden in diesem Jahr geschult. Die Kosten für die Schulungen übernimmt der Kinderschutzbund.

Die hohe Spendenbereitschaft von Wagner sorgte für große Freude: „Um die Mittel dafür aufzubringen, sind wir auf Zuschüsse und Spenden angewiesen. Mit einer solchen Größenordnung hätten wir nie gerechnet, deshalb sind wir freudig überwältigt“, sagte Büchelmaier abschließend. (sz)



Freuen sich über die Spende (von links): Jaqueline Schiele, Veronika Daue, Fabienne Dobler, Katharina Landolt (alle J. Wagner GmbH) sowie Norbert Büchelmaier, Kirsten Bauermeister, Mona Hummel, Ulla Gunderian (Kinderschutzbund-Ortsverband Friedrichshafen).

FOTO: WAGNER